3) Wie bin ich froh, du machtest mich Zum Zeugen deiner Güte. Ich danke dir und denk an dich Mit freudigem Gemüthe. Ich seh dich nicht, doch lieb ich dich; Du schufst und du erhältst auch mich, Zu immer größern Freuden.

Erhabner Gott! vor dem die Sonnen kreisen, vor dem sich tausend Weltgebäude drehn, vor dem sich Millionen Wesen bilden, und Millionen hin zu Grabe gehn; wie groß bist du! welch eine reiche Tiefe an Weisheit und Verstand! Und dein Gericht, wie unbeweglich ists! Und deine Wege, wie unerforschlich, bis das Auge bricht! Denn wer hat jemals deinen Sinn durchschauet? Wer hat dem Rath der Gottheit beigewohnet? Wer hat ihm etwas je zuvor gegeben, daß ihn der Herr der Welten dafür lohnt? Von ihm und durch ihn ist das Reich der Dinge, der Blumen Glanz, des Sommers Feierkleid, des Baumes Frucht, des Winters stille Ruhe; Anbetung ihm, und Preis in Ewigkeit! Wie groß bist du! Du wohnest nicht in Tempeln von eitler Kunst und Menschenhand gemacht; dein Tempel ist die Welt, und über Sternen wird dir, o Vater, Lob und Dank gebracht. Ps. 104, 24. Sir. 43.

A. Die Sonne.

Einst fragte der kleine Heinrich: Lieber Vater, wie groß ist wol die Sonne? Die Sonne, antwortete der Vater, ist viel größer als unsere Erde, es können aus derselben viele tausend Kugeln gebildet werden, von denen jede so groß als unsere Erde ist. Heinrich: Aber die Sonne scheint doch so klein, lieber Vater. Der Vater: Mein gutes Kind, das kömmt daher, weil sie so weit von uns entfernt ist. Wenn ich nun eine Kugel nach der Sonne abschösse, und die Kugel immer in gleicher Geschwindigkeit fortflöge, so würde sie erst nach ungefähr 25 Jahren in der Sonne ankommen. Heinrich: Aber die Sonne macht es doch so hell und warm auf der Erde, wie kann sie doch das, da sie so sehr weit von uns entfernt ist? Der Vater: Gutes Kind, das ist etwas sehr Bewundernswürdiges, und wir erkennen daran die Größe unsers Gottes, der der Sonne solche Kraft geben konnte. Sie erleuchtet und erwärmt aber nicht bloß unsre Erde, sondern auch noch andere Weltkörper. Heinrich: Ich mag die Sonne gerne leiden, sie sieht so besonders schön